

Hamburg, den 7. April 2009



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Sonnenland e.V. erhält wieder Förderung durch den Bezirk Hamburg-Mitte

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion begrüßt den Beschluss des Jugendhilfeausschusses Hamburg-Mitte vom 6. April 2009, den Jugendhilfeträger Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. im Quartier Sonnenland im Jahr 2009 mit 30.000 Euro zu unterstützen.

Damit setzt der Jugendhilfeausschuss eine Forderung der CDU aus September 2008 um, Haushaltsmittel umzuschichten und zumindest einen Teil der von der AWO Hamburg mangels Raumangebot nicht abgerufenen Finanzmittel für die offene Jugendarbeit im Quartier Sonnenland der vor Ort tatsächlich tätigen Einrichtung zukommen zu lassen.

Dem Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. wurden die Zuwendungen Anfang 2007 durch einen interfraktionellen Beschluss gestrichen. Nach einem umstrittenen Verfahren erhielt im April 2007 die AWO den Zuschlag für die Jugendarbeit im Sonnenland. Die AWO bietet seitdem – insbesondere aufgrund fehlender Räumlichkeiten – jedoch nur ein eingeschränktes Programm an. Daneben bietet Sonnenland e.V. – zuletzt ohne staatliche Förderung – in den vorhandenen Räumlichkeiten auch für die Jugendlichen im Stadtteil soziale und nachbarschaftliche Hilfe und Arbeit an. Der Jahresetat für das Quartier Sonnenland beträgt 310.000 Euro.

Hierzu der jugendpolitische Sprecher der CDU-Bezirksfraktion Peter Herkenrath (37): „Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses, die finanzielle Förderung des Stadtteilprojekts Sonnenland e.V. wieder aufzunehmen, ist eine gute Entscheidung.

Unabhängig vom Träger muss das vorderste Ziel sein, im Quartier Sonnenland den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot zu machen, um eine möglichst gute Betreuung des Nachwuchses zu gewährleisten. Wir brauchen im Quartier Sonnenland dringend ein gutes, attraktives Angebot für Jugendliche. Dazu müssen alle Träger gestärkt werden, die gute Jugendarbeit leisten wollen und können.

Mit der AWO, dem Stadtteilprojekt Sonnenland und dem vom Bezirk Hamburg-Mitte unmittelbar finanzierten Spielhaus Sonnenland sind jetzt drei staatlich unterstützte Jugendhilfeträger vor Ort. Die vereinbarte Kooperation zwischen der AWO und dem Stadtteilprojekt Sonnenland lässt hoffen, dass in Zukunft das Angebot für die Jugendlichen im Quartier Sonnenland wieder besser wird“, so der jugendpolitische Sprecher Herkenrath abschließend.